

# Danger

## wenn man nicht weiß, was man ist

Von abgemeldet

### Kapitel 8: Kill me, hurt me, take my life again...

so als erstes sollte mal gesagt sein: ich schicke generell keine ENS wenn es weitergeht, ihr werdet ja wohl einmal am tag schaun können obs weiter geht... und tut ja nicht so, als ob Danger die einzige story hier wäre, die ihr lesen würdet^^

und als zweites: ich habe gerade beschlossen, dass ich nur noch ein neues Kapitel hochladen werde, wenn 2 Kommentare für das letzte Kapitel da sind^^  
Ach ich weiß, dass ich eine gemeine Sau bin^^

Doch nun, wollen wir mal hier weitermachen, ne?^^

achja, hier das langersehnte training^^

Müde und mit tiefen Augenringen, aber pünktlich, erscheint Sarah am nächsten Morgen am Brunnen. Aber auf sie wartet nicht nur Logan, sondern auch ein anderer Junge. Dieser blickt mindestens genauso düster drein, wie Wolverine.

„Das ist John, er hat eine Strafe bekommen, da er die Haare eines Lehrers angesengt hat. Wir werden jetzt auf den Sportplatz gehen, wo jeder von euch zehn Runden laufen wird. Wer dies nicht in fünf Minuten schafft, läuft noch mal zehn Runden! Und nun, setzt euch in Bewegung!“ Die Stimme des Lehrers klingt alles andere als gut gelaunt.

Doch Sarah wäre nicht Sarah, wenn sie sich nicht beschweren würde: „Zehn Runden?! Schon mal auf die Uhr geschaut?!“

Gerade treten sie durch einen Gitterzaun auf den großen Sportplatz. Logan spart sich die Antwort, stattdessen lässt er die Krallen aus seinem Rücken fahren. Sarah schluckt einmal, doch dann rennt sie mit John los. Wolverine steht wie ein Tyrann am Rand des Sportplatzes, den Blick auf eine Uhr gerichtet.

Sarah hat noch nie gerne Sport getrieben, doch dadurch, dass sie jahrelang auf der Straße lebte und oft vor wütenden Ladenbesitzern weglaufen musste, schafft sie die zehn Runden locker. John sackte nach der achten Runde immer weiter nach hinten weg, doch auch er hat seine Rundenanzahl innerhalb der Zeit geschafft. Doch Logan gönnt ihnen keine Pause. Sofort geht es weiter mit Liegestützen.

Zu ihrem Glück verschwindet der Lehrer nachdem sie die ersten zehn mal ihren eigenen Körper nach oben gestemmt hatten, um ein paar Schüler anzumotzen, die um diese Uhrzeit eigentlich noch auf ihrem Zimmer sein sollten.

Keuchend werfen sich Sarah und John in das noch taufrische Gras.

„Wie hast du es eigentlich geschafft einen Lehrer anzufackeln?“, fragt das Mädchen, als es nicht mehr ganz so heftig atmen muss.

John grinst: „Ich hab einen Feuerball nach ihm geworfen... Übrigens kommt da Logan wieder, wir sollten weitermachen.“

Nach einer schier endlos langen halben Stunde entlässt Wolverine John, doch Sarah muss bleiben. Der Mann stellt sich dem Mädchen gegenüber und blickt starr in ihre Augen. Sie blickt rebellisch zurück. Plötzlich, ganz unerwartet, befiehlt Logan: „Greif mich an.“

Einen kurzen Augenblick ist das Mädchen verwirrt, doch dann verschränkt es die Arme vor der Brust und sagt: „Ich greife keine Menschen an.“

Als hätte der Mann nur auf diese Antwort gewartet, stürmt er auf sie zu. Den ersten Schlag kann Sarah abwehren, dem zweiten ausweichen, doch der dritte trifft direkt in ihre Magengrube und danach trifft Logans Ellbogen sie direkt im Nacken, sodass sie in die Knie gezwungen wird.

Keuchend sitzt das Mädchen im nassen Gras, ihr Lehrer sagt nur: „Das war die erste Lektion. Lass deinen Gegner niemals angreifen. Und nun steh auf.“

Der Mann hatte das Mädchen einmal gebrochen, noch einmal würde er dies nicht schaffen. Unter Schmerzen zwingt Sarah sich wieder hinzustellen, ihre Klamotten sind von der feuchten Wiese durchnässt. Schwer atmend steht sie nun vor der, mit Muskeln bespickten, Kampfmaschine.

„Und nun... greif mich an.“ Das Mädchen zögert, doch dann hebt sie den Arm und schlägt zu. Wolverine wehrt sofort ab, dreht sich um und rammt ihr den gesamten Unterarm in den Magen. Sofort sackt das Mädchen wieder zusammen.

Logan öffnet den Mund um sie zu ermahnen, dass sie wieder aufstehen soll, doch diesmal rappelt das Mädchen sich zu seiner Verwunderung von alleine auf. Sofort greift es an, schafft zwei Schläge, bis Logans Finger ihre beiden Handgelenke umschließen und sie nicht mehr los kommt. Keuchend steht das Mädchen vor dem Mann, versucht jedoch nicht sich loszureißen.

„Das reicht für heute.“, sagt der Lehrer plötzlich, als er sie loslässt, „Du kannst jetzt gehen. Morgen wieder zur derselben Zeit, hier!“

Sarah dreht sich einfach um und geht weg, Wolverine blickt ihr nachdenklich hinterher, wie sie in den noch morgendlichen Nebelschwaden verschwindet, als wäre sie nur eine Illusion.

Storm steht besorgt neben dem Professor am Fenster. „Sind sie wirklich der Meinung, dass sie diese Tortur verdient hat? Ich meine, natürlich, sie ist frech, rebellisch und lässt sich nichts sagen, aber jeden Tag Morgens eine Trainingseinheit mit Logan ist doch wirklich...“

„Perfekt um möglichst schnell für den Kampf gerüstet zu sein.“; beendet Professor X für sie den Satz, „Storm, ich weiß, dass du besorgt bist, aber keine Sorge, sie hält das durch. Aber ich habe eine Bitte an dich: Finde alles über ihre Vergangenheit heraus. Dies könnte von größter Wichtigkeit für uns sein.“

Die junge Frau nickt, sieht noch einmal besorgt durch das Fenster auf den Sportplatz und wendet sich dann ihrer neuen Aufgabe zu.

Zurück auf ihrem Zimmer setzt sich Sarah vorsichtig auf das Bett. Die Schläge waren heftig und das Mädchen würde am liebsten gar nicht mehr ihren Körper bewegen. Zum Glück liegen ihre Zigaretten in greifbarer Nähe, sodass sie sich nicht unnötig viel

bewegen muss, um ihre Sucht zu befriedigen. Tief inhaliert sie den Rauch, pustet ihn direkt aber mit vom Schmerz verzogenem Gesicht wieder raus. Ihr Bauch fühlt sich bei jeder Bewegung an, als wenn ihr tausend Nadeln in den Bauch gerammt werden würden.

Das Mädchen fühlt sich müde und ausgelaugt, will sich nicht mehr bewegen, nicht einmal ihre schweißnassen Klamotten will sie wechseln. Sie ist überhaupt froh, dass sie wenigstens ihren Arm noch zu ihren Lippen führen kann, sodass die Zigarette nicht verschwendet wird.

Doch es hilft alles nichts. Die nassen Klamotten kleben an ihrem Körper und sie merkt selbst wie sie stinkt.

So erhebt sie sich seufzend, holt sich langsam und vorsichtig frische Kleidung aus dem Schrank und geht mehr schlecht als recht ins Bad, um den Schweiß von ihrer Haut zu waschen.

Zur selben Zeit sitzt Storm in ihrem Büro. Konzentriert liest sie einen Text an ihrem Computerbildschirm, ihre Augen huschen schnell hin und her. Ab und zu klickt sie mit ihrer Maus. Bis sie plötzlich aufspringt und schnell den Raum verlässt, um dem Professor und Logan die wichtige Neuigkeit zu überbringen.